



JNANA – Schule für Geomantie
Kloster Moosen 12, 84405 Dorfen
Web: www.inana.info
Tel: 08081/9529909

REISEINFORMATION



Eine Auszeit für Dich. An Naturplätzen Dich und die Erde wahrnehmen, Deine Verbindung zur Erde knüpfen und Dein Bewusstsein weiten. Tiefe schamanische Rituale begleiten Dich in Deine Mitte, in Medizinwanderungen gehst Du auf alten Wegen in Kontakt zur Großen Mutter mit all ihren Erscheinungsformen und lässt Deine Kräfte und Visionen erstrahlen. Als Kinder der Erde verbinden wir uns mit dem Land, seiner inneren Schönheit und seinen geistigen Dimensionen.

Auf den Spuren des sagemuwobenen Volkes der Etrusker, dessen tiefes geomantisches Wissen und Rituale die europäische Geomantie maßgeblich beeinflusst haben, wird naturbezogene Spiritualität und gelebte geomantische Praxis erfahrbar.

Toskana-Reise 2014 Informationen

- Datum:** 28.9.-5.10.2014
- Dozentin:** Sibylle Krähenbühl
- Betreuung:** Angela Mazur-Schaar
- Seminarort:** Podere Boldrona, Via Docciola 188, 56045 Pomarance, Provinz Pisa

Pomarance liegt in der toscanischen „Hohen Maremma“, inmitten eines „Metallische Hügel“ genannten Landschaftszuges. Die Stadt ist reich an archäologischen, landschaftlichen und künstlerischen Schätzen. Die Spuren seiner Vergangenheit sind heute noch in der Urbanistik der Stadtanlage zu finden. Pomarance, einst „Schloss von Ripomarance“ hat bis heute die antiken Züge bewahrt, mit seinen Schlossmauern, den Toren, den Palazzi des Mittelalters und der Renaissance.



Sanfte Hügel, Olivenhaine, unzählige Naturschönheiten, verträumte mittelalterliche Dörfer, traumhafte Sonnenuntergänge, kurz: alles was die Seele „baumeln“ lässt, hat diese Gegend zu bieten.



- Reiseziele:** Die Altstadt von Pomarance im Herzen der Toskana mit dem alten Etruskergrab (4. Jh. v. Chr.) unter der Kirche * Etruskischer Grabhügel „Feenhöhle“* Buche Fiorentina (Florentinische Höhle) – Der Zugang zur Erdentiefe * Reinigung und Lebenskraft: Die Flusslandschaft der Fosso Cecina * Die etruskische Stadt: Volterra (4.-3. Jh. v. Chr.), (Leyline, Baptisterium, Brunnen, Dom, Amphitheater u.v.m.) * San Dalmazino * sowie schöne Naturorte der Toskana

- Kursgebühr:** 590.- €.
Frühbucherrabatt bei Buchung bis 30.4.2014: 520.- €

- Ü/v:** Wir sind in einem schönen toscanischen Haus untergebracht. Die Seminarpauschale beinhaltet die Übernachtung im Doppelzimmer mit Frühstück, Lunchpaket, 2 x Abendessen, sowie Fahrten zu den Orten.
Auf Lebensmittelunverträglichkeiten geht die Küche bei frühzeitiger Bekanntgabe gerne ein. Ansonsten ist das Essen vegetarisch ausgerichtet.

Einzelzimmer sind in begrenztem Umfang zur Verfügung. Abendessen in verschiedenen Restaurants sind nicht im Preis inbegriffen.

- Seminarpauschale:** 360.- €
Einzelzimmerzuschlag: 60.- €

Anreise:

Falls Sie mit dem Auto anreisen möchten und auch bereit sind, vor Ort Ihr Auto für Fahrten mit anderen Teilnehmern zur Verfügung zu stellen, nehmen Sie bitte frühzeitig mit uns Kontakt auf. Wir verrechnen Ihnen dann gerne eine Fahrtkostenpauschale mit der Übernachtungs-+ Essenspauschale

Bitte mitbringen:

Feste Schuhe, Tagesrucksack, Kleidung **für alle Wetterlagen** und **Temperaturen** (Regenbekleidung), Sitzkissen, Brotzeitbox für Lunchpaket, Trinkflasche, Schreibzeug, Block



Die Etrusker

Die Toskana ist Teil des einstigen Reiches Etrurien, das von Livius (59 vor – 15 n.Chr.) als von den Alpen bis hinunter zur Straße von Messina reichend beschrieben wird. Das sagenumwobene Volk der Etrusker und ihre heiligen Stätten geben Zeugnis von einer Kultur, die lange vor den Römern bestand. Ihre Rituale und auf Naturbeobachtung basierenden geomantischen Kenntnisse beeinflussten die Römer und begründeten viele Strömungen der europäischen Geomantie.

Die „disciplina etrusca“ ist eine Sammlung ritueller Techniken und zielt auf ein Leben im Einklang mit Himmel und Erde. Wie bei vielen Völkern der alten Zeit umgibt auch die Etrusker eine Aura des Geheimnisvollen, die durch magische Praktiken und die Kunst der Wahrsagung genährt wurde. Sakrale Stätten zeugen von diesem Wissen über das Leben und den Tod, über Astronomie und Baukunst. Die naturbezogene Spiritualität wie sie indigene Volksgruppen Asiens und Amerika noch heute besitzen und deren Wissen erneut die europäischen Wege beeinflusst hat, findet sich im Altertum auch in Europa selbst.

Wir besuchen alte etruskische Orte, erforschen die Wurzeln der Geomantie und erhalten einen ganz neuen vielschichtigeren Blick auf das Wissen der Ahnen. Die etruskischen Auguren, die das rituelle Wissen in den folgenden Jahrhunderten in Tempelbau und Stadtgründungen anwandten, konnten die Landschaft lesen und interpretieren wie niemand sonst. Sie wurden das religiöse Rückgrat des römischen Reichs und ihr Wissen floss später in die später die ersten christlichen Bauhüttentraditionen ein. Wir erfahren die etruskischen Einflüsse auf die mittelalterlichen Stadtgründungen und den christlichen Kirchenbau an einzelnen besuchten Orten und lernen dadurch die Geschichte mit neuen Augen zu sehen.

Etruskisches
Divinationsobjekt zur
Leberschau



Reiseablauf

Sonntag, 28.9.

Anreise und Ankommen in der Toskana
Begrüßung und gemeinsames Abendessen

Montag, 29.9.

Sich und Mutter Erde spüren

Wir bleiben in der nahem Umgebung des Hauses, um einen entspannten ersten Kurstag nach der Anreise zu genießen.

Jeweils morgens zum Einstieg in den Tag praktizieren wir WYDA-Übungen: Wir erfrischen unser Energiesystem mit der Kraft des Morgens, schaffen eine körperenergetische Basis für die schamanische Arbeit

Themen des Tages:

Das Land begrüßen * Die Kraft der Steine und der Bäume * Erdung und Mitte * Verbindung mit Himmel und Erde * Bei sich ankommen

Besuchte Orte: Etruskergrab, Naturplätze

Abend am Feuer:

Geschichten zur Mutter Erde * Die Göttin * Wahrnehmung der Welt damals und heute * Naturbezogene Spiritualität

Dienstag, 30.9.

In Kontakt treten

Wir gehen in die Tiefe, suchen den Kontakt zur alten Erdmutter als archaische Göttin. Die Medizinwanderung wie andere schamanische Praktiken begleiten uns durch den Tag. Wir ergründen den Weg der Seele: Inkarnation und Ahnenwelten durch Geschichten, Mythen und besuchte Orte

Themen des Tages:

In Gaias Reich * Frau Holle und die alte Gestalt der Percht * Mit dem Segen der Ahnen* Gräber, Ahnenkulte und schamanische Ahnenarbeit * Die Vorstellung der Jenseitswelten

Besuchte Orte: Buche Fiorentina und andere Naturorte * Etruskischer Grabhügel „Feenhöhle“

Mittwoch 1.10.

Loslassen und neue Lebenskraft schöpfen

Wir verbringen den Tag in einer wunderschönen Flusslandschaft. Das Wasser lehrt uns die Reinigung und das Ritual des Loslassens. Mit leichter Trancearbeit und schamanischen Übungen begegnen wir dem Fluss in seinen verschiedenen Daseinsformen.

Themen des Tages:

Der Fluss als Lebensquell * Die Schlange und die Lebenskraft *
Flussgöttinnen und Nymphen * Die Kraft des Wassers

Besuchte Orte: Flusslandschaft der Fosso Cecina

Donnerstag, 2.10.

Auf den Spuren der Etrusker

Wir erkunden die etruskische Stadt Volterra mit etruskischem Stadttor, archäologischen Fundstellen von etruskischen Tempeln, römischem Amphitheater, Dom, Babtisterium u.v.m.

Themen des Tages:

Geschichte der Etrusker * Die disciplina etrusca * die Geomantie des Ortes * Geomantische Stadtplanung mit Mitte, Grenzen und heiligen Stetten

Besuchte Orte: Volterra

Gemeinsames Abendessen im Restaurant

Freitag, 3.10.

Die Vision

Du trittst mit der Kraft der Erde in Verbindung. Über die Schwelle gehend erkennst Du die Gaben in Dir, Dein Geschenk der Erde an Dich. Medizinwanderung und Ritual begleiten Dich an diesem Tag mit der Erde, Deine Vision zu finden

Themen des Tages:

Die sakrale Landschaft * Der Paradiesraum der Erde * Die 4 Weltgegenden * Der Weltenbaum * Wahrsagung und Baumheiligtümer * Die Eiche als heiliger Baum

Besuchte Orte: Kirchenruine San Dalmazino, Engelfokus und Hüterbaum

Samstag, 4.10.

Die innere Ordnung umgestalten

Die inspirierenden, berührenden oder tiefen Erfahrungen werden mit ritueller Kreisarbeit gefestigt, geschützt und verankert. Die Vision muss integriert werden, die Essenz würdevoll bewahrt werden, damit die Erfahrung auf die für jeden Teilnehmer richtige Weise in sein Leben hineinwirken kann.

Du erfährst die Kraft des gemeinsam gestalteten Erdenkreises und vollendest Deine Reise im geschützten Kreis und einer wunderbaren Landschaft von Mutter Erde.

Sonntag, 5.10.

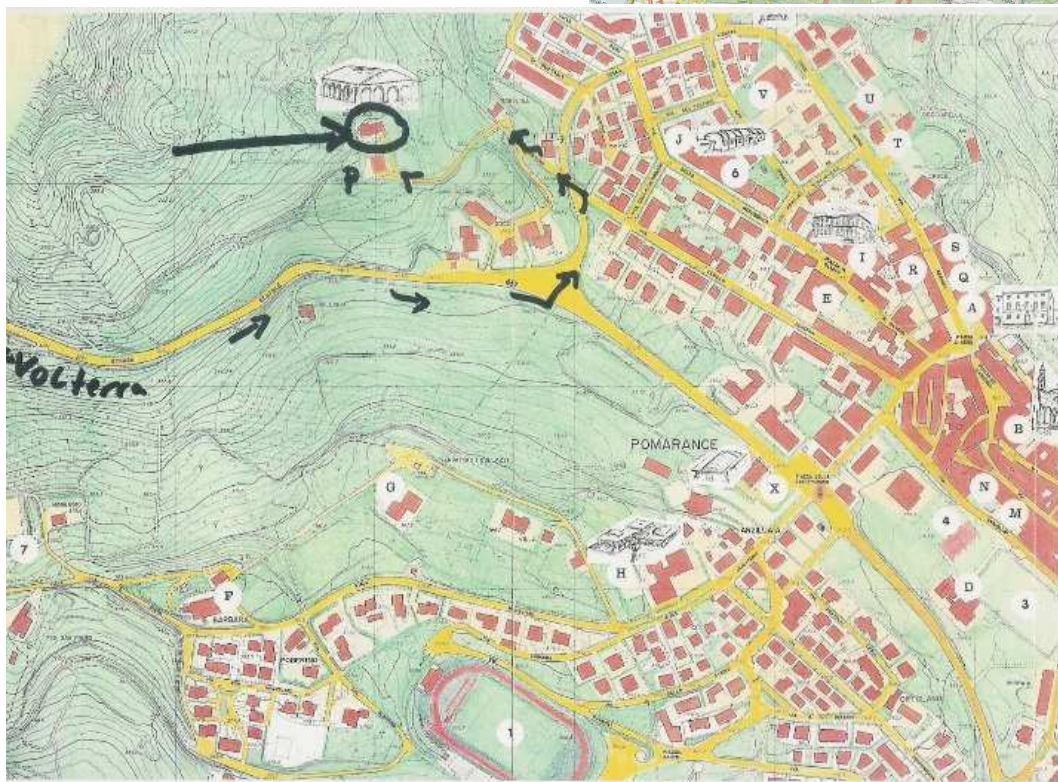
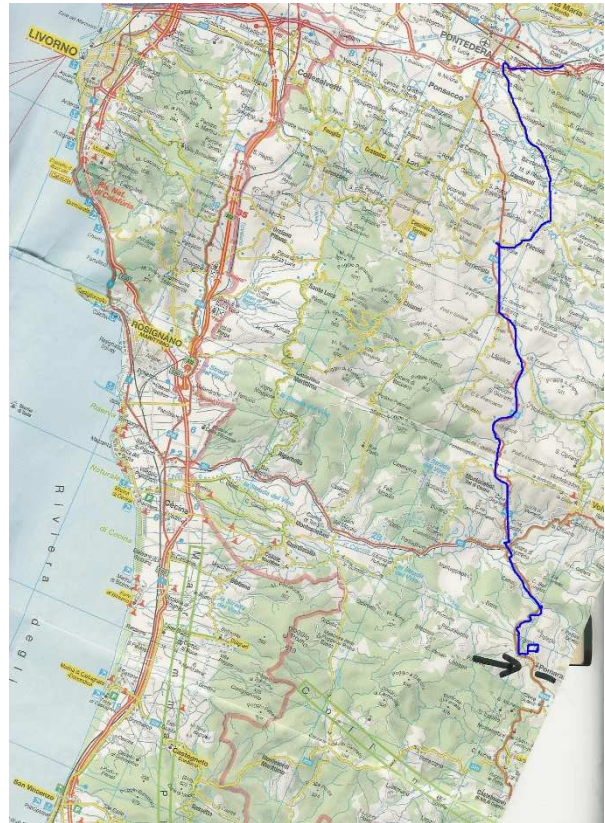
Gemeinsames Frühstück und Reiseabschluss
Heimreise

Anreise

Mit Auto: München - Verona - Modena - Bologna - Firenze

In Firenze Ausfahrt Scandicci. Nach der Zahlstation weiter Richtung Livorno auf der sogenannten „FI – PI – LI“ (kostenfreie Autobahn), bis Ausfahrt Pontedera. Ab hier Richtung "Volterra" auf der Landstrasse bis "Saline di Volterra". In Saline di Volterra in der Ortsmitte links abbiegen Richtung Pomarance, nun sind es noch 13 km. Am Ortseingang von Pomarance nach der Tankstelle gleich die 1. Kreuzung links, gleich wieder links (da steht ein Schild: Infissi alluminio), dann nach 30m in der Linkskurve nach rechts den Berg hinunterfahren.

Wenn unten das Waschhaus aus roten Ziegeln sichtbar wird ist das Ziel erreicht. Hinter dem Waschhaus parken.



Mit Bahn: Ab München über Florenz nach Cecina. Dort Abholung mit Auto möglich.

Für die Abholung in Cecina (ca 1h Fahrtzeit nach Pomerance) wird eine Sammelabholung am Sonntag organisiert. Für die Koordination benötigen wir Ihre Ankunftszeit so früh wie möglich. Mindestens jedoch eine Woche vor Kursbeginn

Wir ersuchen die Teilnehmer mit Auto möglichst Fahrgemeinschaften zu bilden. Wir vermitteln gerne.

Falls Sie mit dem Auto anreisen möchten und auch bereit sind, vor Ort Ihr Auto für Fahrten mit anderen Teilnehmern zur Verfügung zu stellen, nehmen Sie bitte frühzeitig mit uns Kontakt auf. Wir verrechnen Ihnen dann gerne eine Fahrtpauschale mit der Übernachtungs-+ Essenspauschale